

Factsheet Projektmeisterschaft U12

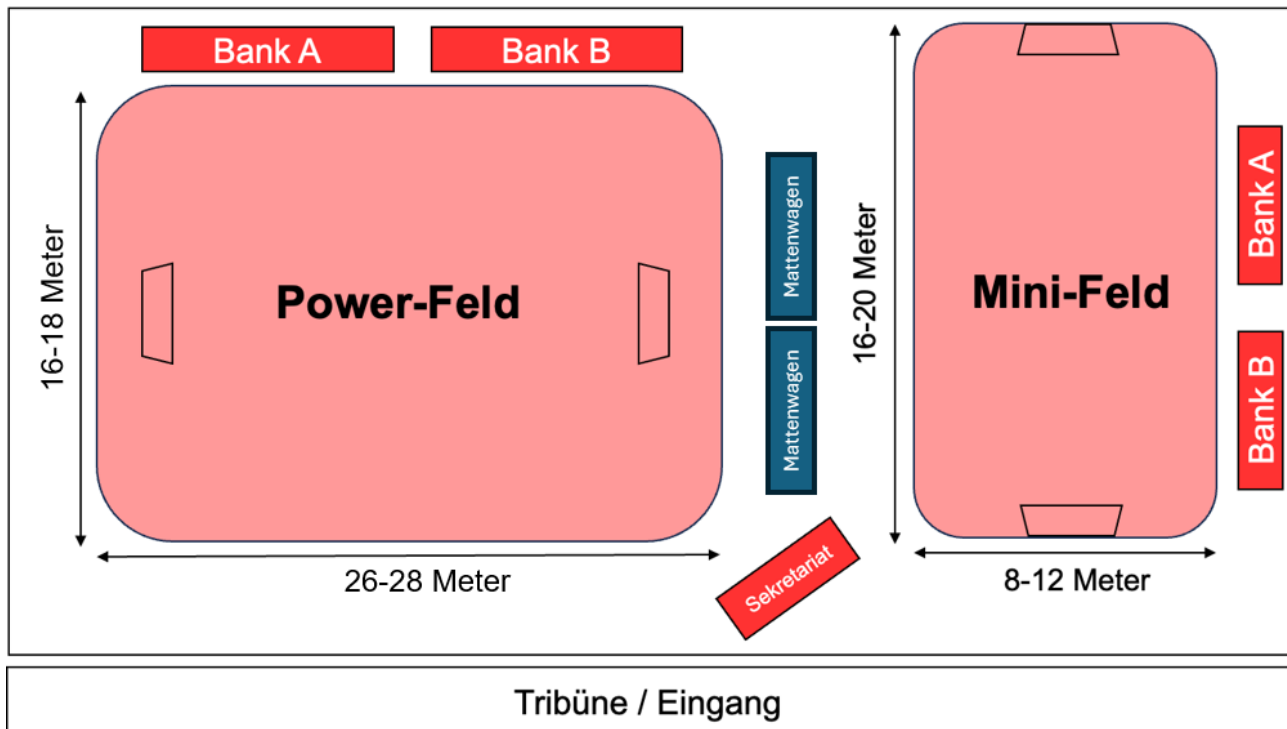
Saison 2026/27

Im Projekt Unihockey 2025 ist vorgesehen, dass auf Stufe U13 ein Übergangsgefäss, zwischen dem Klein- und dem Grossfeld integriert wird. Der Kommission Unihockey 2025 war es wichtig, dass Teilprojekte wie die Einführung einer Übergangskategorie, bereits ab sofort eingeführt werden können.

Per Saison 2026/27 führt swiss unihockey somit eine U12-Projektmeisterschaft ein. Ziel ist es, dass D-Junioren und -Juniorinnen ein zusätzliches Spielgefäss vorfinden, welches ihnen den Übergang vom Kleinfeld aufs Grossfeld erleichtert. Die U12-Projektmeisterschaft findet somit parallel zur Meisterschaft bei den D-Junioren und -Juniorinnen statt. Es ist nicht vorgesehen, dass Vereine ein eigenes U12-Team anbieten, welches an der Projektmeisterschaft teilnimmt. Vereine sollen ihre Teams bei den D-Junioren oder -Juniorinnen führen und motivierten Spielern und Spielerinnen zusätzlich zur D-Meisterschaft eine Spielgelegenheit in der U12 anbieten. Somit darf und soll das U12-Team auch in wechselnden Teamkonstellationen antreten.

Übergeordnete Spieltags Organisation

- An der U12-Projektmeisterschaft sollen Mädchen und Jungs im D-Junioren-Alter teilnehmen. Mädchen dürfen auch ein Jahr älter teilnehmen. Nach Ermessen der Trainier dürfen auch Kinder im Alter der E Junioren und Juniorinnen teilnehmen.
- Die Spieler und Spielerinnen müssen nicht zwingend dem angemeldeten Verein angehören.
- Es muss nicht zwingend eine Aufstellung im swiss unihockey Hub erstellt werden.
- An U12-Spieltagen werden Spielformen gespielt, welche die individuelle Entwicklung der Spieler*innen stärker ins Zentrum rückt.
- swiss unihockey empfiehlt jedem Team, mit jeweils 14-16 Feldspieler oder Feldspielerinnen und 2 Goalies an einem U12-Spieltag teilzunehmen (optimal sind 15 + 2). Zudem ist es empfohlen, mit zwei Coaches anzureisen, damit im Idealfall auch das Mini-Feld durch einen Trainer oder eine Trainerin betreut werden kann.
- Gespielt wird gleichzeitig auf einem Power-Feld 4 vs. 4 und auf einem Mini-Feld 2 vs. 2 inkl. Über- und Unterzahlen.
- Die Spiele sowie die Resultate des Power-Felds werden im HUB erfasst.
- Das Mini-Feld wird als Übungsform positioniert und sorgt dafür, dass wir die Infrastruktur optimal ausnutzen können. Die Resultate des Mini-Felds werden nicht erfasst und auch nicht mit den Resultaten des Power-Felds kombiniert.
- Für den Zwischenraum zwischen Power-Feld und Mini-Feld empfiehlt sich, 2-3 grosse Mattenwagen zu positionieren. Diese verhindern, dass Bälle von einem Feld aufs andere gehen.



Zeitplanung Spieltag

- Jedes Team bestreitet pro Spieltag zwei Spiele.
- Jedes Team unterteilt sich in drei Gruppen à 4-6 Spieler*innen. Davon spielen jeweils zwei Gruppen auf dem Power-Feld und eine auf dem Mini-Feld. swiss unihockey empfiehlt, die Gruppeneinteilung mit dem Gegner abzusprechen, so dass die Spieler*innen auf gleichstarke Gegner treffen.
- Somit spielt jeder Spieler oder Spielerin jeweils zwei Drittel auf dem Power-Feld und ein Drittel auf dem Mini-Feld.
- Ein Spiel dauert grundsätzlich drei Drittel à 12 Minuten mit 2 Minuten Pause (nicht effektiv gemessene Zeit). Massgebend ist das Anspiel auf dem Power-Feld. Die Spieldauer auf dem Mini-Feld ist auf 10 Minuten beschränkt, um genügend Zeit für die Wechsel zwischen den Feldern einzuräumen.
- Nachfolgende der Beispielhafte Ablauf eines Turniers und die Spielpläne je nach Anzahl Teilnehmer.

Team- und Gruppeneinteilung

Teams	Team A	Team B
Gruppen	A1 A2 A3	B1 B2 B3

Spiel-Ablauf

		Power-Field (Spielzeit 12')						Mini-Field (10')		
Spiel 1 09:00 – 09:40	Drittel 1: 09:00 – 09:12	A1	A2	VS.	B1	B2	A3	VS.	B3	
	Drittel 2: 09:14 – 09:26	A2	A3	VS.	B2	B3	A1	VS.	B1	
	Drittel 3: 09:28 – 09:40	A1	A3	VS.	B1	B3	A2	VS.	B2	

Beispielhafter Spielplan mit 4 Teams

Spiel 1: 09:00 – 09:40*	Team A	VS.	Team B
Spiel 2: 09:50 – 10:30*	Team B	VS.	Team C
Spiel 3: 10:40 – 11:20*	Team D	VS.	Team A
Spiel 4: 11:30 – 12:10*	Team C	VS.	Team D
Spiel 5: 12:10 – 13:00*			

Spielplan mit 5 Teams

Team A	VS.	Team B
Team A	VS.	Team C
Team B	VS.	Team E
Team D	VS.	Team C
Team E	VS.	Team D

Beispielhafter Spielplan mit 6 Teams

Spiel 1: 09:00 – 09:40*	Team A	VS.	Team B
Spiel 2: 09:50 – 10:30*	Team B	VS.	Team C
Spiel 3: 10:40 – 11:20*	Team C	VS.	Team A
Spiel 4: 11:30 – 12:10*	Team D	VS.	Team E
Spiel 5: 12:20 – 13:00*	Team E	VS.	Team F
Spiel 6: 13:10 – 13:50*	Team F	VS.	Team D
Spiel 7: 14:00 – 14:40*			

Spielplan mit 7 Teams

Team A	VS.	Team B
Team C	VS.	Team A
Team B	VS.	Team C
Team D	VS.	Team E
Team D	VS.	Team F
Team E	VS.	Team G
Team F	VS.	Team G

Beispielhafter Spielplan mit 8 Teams

Spiel 1: 09:00 – 09:40*	Team A	VS.	Team B
Spiel 2: 09:50 – 10:30*	Team A	VS.	Team C
Spiel 3: 10:40 – 11:20*	Team B	VS.	Team D
Spiel 4: 11:30 – 12:10*	Team C	VS.	Team E
Spiel 5: 12:20 – 13:00*	Team D	VS.	Team F
Spiel 6: 13:10 – 13:50*	Team E	VS.	Team G
Spiel 7: 14:00 – 14:40*	Team F	VS.	Team H
Spiel 8: 14:50 – 15:30*	Team G	VS.	Team H

* Anspielzeiten können leicht variieren. Bei zwei aufeinanderfolgenden Spielen für ein Team gibt es 10min Minuten Pause, sonst nur 5min Pause zwischen zwei Spielen.

Informationen Power-Feld

- Spielfeldgrösse: Flexibel gemäss Infrastruktur 16-18m x 26-28m
- Drittdauer: 12 Minuten nicht effektiv
- Gespielt wird 4 vs. 4 plus Torhüter
- Freie Wechsel
- Es wird mit Kinderunihockeytoren (analog Junioren D/E) gespielt
- Torposition: ca. 1-2 Meter von der kurzen Bandenseite entfernt
 - Ein Tor- und Schutzraum kann nach Möglichkeit mit Klebeband markiert werden
 - Empfehlung: Analog Kleinfeld (3m x 4.5m Torraum und 1m x 2.5m Schutzraum)
- Spielstart: Bully
- Bei Torerfolg: Bully
- Bei Foul: Freischlag gemäss Kleinfeld-Regeln von swiss unihockey (2m Abstand)
- Bei Ausball: Auswurf vom Torhüter oder von der Torhüterin des Teams, das den Ball nicht ins Out gespielt hat. Bälle sind auf dem Tor.
- Spielleiter oder Spielleiterin analog E- und D-Meisterschaft (wird vom Organisator gestellt).
- Bei Vergehen gegen die Spielregeln oder das Fairplay werden die Spieler und Spielerinnen durch die Spielleitung verwarnet (zusätzlich zu einem allfälligen Freischlag). Die Spielleitung erklärt dem fehlbaren Spieler oder der fehlbaren Spielerin das Vergehen und korrigiert ihn. Nach mehrmaliger Verwarnung interveniert die Spielleitung beim Trainer oder der zuständigen Trainerin und fordert ihn oder sie auf, den Spieler oder die Spielerin vom Spielfeld zu nehmen.

Informationen Mini-Feld

- Spielfeldgrösse: Flexibel gemäss Infrastruktur 8-12m x 16-20m.
- Drittdauer: 10 Minuten nicht effektiv
- Gespielt wird 2 vs. 2, danach 3 vs. 2 Überzahl für Team A (erstgenanntes Team), danach 2 vs. 3 Überzahl für Team B (zweitgenanntes Team), danach wieder 2 vs. 2. usw.
- Fixer Wechselrhythmus 40 Sekunden mit Signalton.
 - Bei 10 Minuten Drittdauer auf dem Mini-Feld ergibt das je fünf Einsätze pro Situation.
- Torposition: direkt an der kurzen Bandenseite. Es kann mit Kindertoren (mit Torhüter*in) oder mit Mini-Toren (ohne Torhüter*in) gespielt werden.
 - Ein Torraum kann bei Möglichkeit mit Klebeband markiert werden
 - Empfehlung: 2m x 2.5m
- Ersatzbälle befinden sich auf dem Tor (Kinderunihockey-Tore). Bei Verwendung von Mini-Toren, sind die Ersatzbälle beim oder bei der Spielleitenden.
- Spielstart: Bully.
- Bei Torerfolg: Auswurf vom Torhüter des Teams, das das Tor kassiert hat. Bei der Verwendung von Mini-Toren wird das Spiel direkt weitergeführt. Das gegnerische Team muss über die Mittellinie zurück.
- Bei Foul: Freischlag gemäss Regeln von swiss unihockey für Junioren D.
- Bei Ausball: Auswurf vom Torhüter des Teams, das den Ball nicht ins Out gespielt hat. Bälle sind auf dem Tor.
- Spielleiter oder Spielleiterin analog E- und D-Meisterschaft (wird vom Organisator gestellt).

Informationen für Veranstalter

- Benötigtes Material
 - Bandensets für mindestens zwei Kleinfelder
 - 4 Tore (2 Kinderunihockeytore und 2 Mini-Tore oder 4 Kinderunihockeytore)
 - Signalton-Gerät für Mini-Feld
- Mindestens benötigte Helfer
 - 1 Spieltagverantwortlicher
 - 1 Spielsekretär für Power-Feld
 - 1 Spielleiter für Power-Feld
 - 1 Spielleiter für Mini-Feld
- Wenn die Anzahl Banden zu knapp ist, um bei beiden Spielfeldern die grössten Feldmasse zu erreichen, soll prioritär das Power-Feld gross gemacht werden, um die Spieler an grössere Feldmasse zu gewöhnen. Das Mini-Feld ist auch mit den Minimal-Massen gut bespielbar.

Beispielhaftes Hallensetting



Ablauf Gruppeneinteilung und Turniervergabe

- Die Anmeldung erfolgt über die offizielle Teamanmeldung via Vereinsportal.
- Die Gruppeneinteilung sowie die Turniervergabe wird nach der Phase 3 der offiziellen Turniervergabe gestartet: Die Vereine können bis anfangs August via Forms melden, an welchen Tagen sie ein Turnier organisieren können und an welchen Tagen sie kein Turnier bestreiten können. Anhand dieser Angaben werden Gruppeneinteilung, Spieldaten und Turniervergabe definiert und spätestens anfangs September bekannt gegeben.
- Ein angemeldetes Team sollte mind. drei mögliche Daten für die Organisation eines Heimturniers anmelden.
- Angestrebt wird, dass jedes Team 2-8 Turniere pro Saison bestreiten kann.
- swiss unihockey versucht, den Vereinen soweit wie möglich bei der Spielplanung entgegenzukommen, damit die Teilnahme parallel zur Meisterschaft der Junioren D und Juniorinnen D erfolgen kann. Deshalb kann keine genaue Anzahl an Turnieren garantiert werden.

Kosten

- Teambeitrag: CHF 100.- gem. Art. 1.3 TGB
- Keine Spielabgaben
- Keine zusätzlichen Lizenzgebühren, solange die Spielerinnen und Spieler wie vorgesehen sowieso die Kleinfeld-Meisterschaft bestreiten.